Stadt Eberswalde

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEMITTEILUNG

NR.: 159/2026 ▪ **DATUM:** 07. September 2026

Nachfahren von Salzburger Emigranten erinnern an Station in Eberswalde

Im 18. Jahrhundert führte der Weg tausender Salzburger Glaubensflüchtlinge durch die Länder der Hohenzollern. Eine wichtige Station auf ihrem Weg in die neuen Siedlungsgebiete im Osten des Königreichs Preußen war die damalige Stadt „Neustadt-Eberswalde“.

Am 29. August 2026 besuchten Nachfahren der Salzburger Emigranten mit der Landesgruppe Berlin-Brandenburg des „Salzburger Vereins e.V.“ Eberswalde. Bürgermeister Götz Herrmann empfing die Gäste vor dem Eberswalder Rathaus auf dem städtischen Marktplatz.

In den 1730er-Jahren waren tausende evangelische Salzburgerinnen und Salzburger gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. König Friedrich Wilhelm I. von Preußen hatte sie daraufhin am 2. Februar 1732 in sein Land eingeladen. Er sagte den Glaubensflüchtlingen unter anderem Wegzehrung für ihren Weg in die neue Heimat zu. Etwa 20 Züge mit insgesamt rund 10.000 „Exulantinnen und Exulanten“ kamen damals durch „Neustadt-Eberswalde“. Die Stadt hatte zu dieser Zeit etwa 1.500 Einwohnerinnen und Einwohner und versorgte die Durchziehenden mit Nahrung und Unterstützung für ihren weiteren Weg.

An diese Geschichte erinnert bis heute der „Salzburger Verein e.V.“. Bei dem Besuch der Nachfahrinnen und Nachfahren in Eberswalde informierten sich die Gäste über die historische Bedeutung der Stadt und besichtigten bei einem Rundgang Sehenswürdigkeiten der Innenstadt.

Ein besonderer Moment war die Übergabe der traditionellen „Dank-Urkunde“ an Bürgermeister Götz Herrmann. Die Urkunde erinnert an die Aufnahme und Unterstützung der Salzburger Glaubensflüchtlinge in Eberswalde. Zugleich bringt sie den Dank ihrer Nachfahren zum Ausdruck. Die Urkunde befindet sich derzeit in der Vitrine auf der Galerie-Etage des Rathauses und kann zu den Öffnungszeiten besichtigt werden.

Der Bürgermeister
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle

Telefon: 03334 / 64–512
Telefax: 03334 / 64–519

Besuchsanschrift:
Breite Straße 41–44
16225 Eberswalde

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)